

VERANSTALTUNGEN 2010



Chinesischer Garten



LUISENPARK

Alles im grünen Bereich!



CHINA-KULTURSOMMER 2010

AUSTELLUNGEN

Werke aus der Sammlung der Galeristin Chen, Xi Qin
Schnitzerei, Kalligrafie, Porzellan, Kristall und Mandalas
aus Tibet
27. März – 2. Mai

Klassische chinesische Landschaftsmalerei
Mit Werken von Liu, Jungang
8. – 30. Mai

„Fotomalerei“ von Helga Grimme
Ungewöhnliche Perspektiven aus dem Chinesischen Garten
3. – 13. Juni

Gewebte Pracht aus Seide
Brokatkunst aus China
18. Juni – 19. Juli

Das Go-Spiel
Kunst, Kultur und Kult aus Asien
6. August – 15. September

VORTRÄGE, LESUNGEN & WORKSHOPS

**Sagen, Gespenstergeschichten und erotische Erzählun-
gen aus China**
Lesung mit Adrian Oswalt, Schauspieler und Komponist
28. April, 19 Uhr

Laozi & Das klassische Buch vom Dao
Lesung mit Rainald Simon, Sinologe und Publizist
26. Mai, 19 Uhr

**John Rabe – Sein Wirken im Japanisch/Chinesischen
Krieg 1937 und die Folgen in der Gegenwart und
Zukunft**
Vortrag von Thomas Rabe, Enkel von John Rabe
23. Juni, 19 Uhr

**Shanghai im Expo-Jahr 2010 – Mit Riesenschritten
voran oder Riesenschritte in die Krise?**

Markus Hernig, Dozent, Publizist und Moderator
7. Juli, 19 Uhr

China – Land der Höflichkeit und Güte

Yong, Liang, Professor für gegenwartsbezogene Sinologie
an der Uni Trier
28. Juli, 19 Uhr

Alles im Fluss: Schnupperkurs „Taiji Bailong Ball“

Michael Banuat, Taiji Bailong Ball-Lehrer
21. August, 18.30 – 20.30 Uhr

Feng Shui für den eigenen Garten

Christoph Lachmann, Berater für Feng Shui und Geomantie
1. September, 19 Uhr

**Eurasische Identitäten – 25 000 Kilometer entlang
der Seidenstrasse**

Video-Vortrag mit Peter Kupfer, Professor für Translations-,
Sprach- und Kulturwissenschaft an der Uni Mainz in
Germersheim
29. September, 19 Uhr

KONZERTE

Pipa trifft Posaune

Deutsch-Chinesisches Frühlingskonzert
21. April, 19 Uhr

**Chinesischer Nachmittag des Freundeskreises „Chinesi-
scher Garten mit Teehaus e.V.“**

Mit Absolventen der Mannheimer Musikhochschule aus
China
6. Juni, ab 15 Uhr



AUSSTELLUNGEN

WERKE AUS DER SAMMLUNG DER GALERISTIN CHEN, XI QIN

Schnitzerei, Kalligrafie, Porzellan, Kristall und Mandalas aus Tibet

27. März – 2. Mai

Zum Auftakt der Ausstellungssaison präsentieren wir Ihnen eindrucksvolles Kunsthandwerk aus der privaten Sammlung von Xi Qin Chen. Die ehemalige Galeristin mit Sitz in Mannheim und Shanghai stellt auch eigene Kalligrafien aus. Neben Mandalas und Tankas, die traditionellen Wandbehänge aus Tibet, zählen meisterhaft verzierte Porzellanvasen, form-schöne Kristallfiguren und wertvolle Holzarbeiten der Ming-Dynastie zu den Exponaten. Außerdem sind Stempelschnitzarbeiten zu sehen. Diese „Symbole der Macht“ aus Speckstein oder Halbedelsteinen entwickelten sich aus dem Siegel der Beamten und dienten als Signatur. Ein guter Stempelschnitzer muss deshalb Handwerker, Graveur und schöpferischer Künstler in einem sein.

Ausgewählte Stücke des Kunsthandwerks kann man bei dieser Ausstellung auch käuflich erwerben.

KLASSISCHE CHINESISCHE LANDSCHAFTSMALEREI

Mit Werken von Liu, Jungang

8. – 30. Mai

In dem weiten Feld der klassischen Chinesischen Landschaftsmalerei ist der Künstler Liu, Jungang kein Unbekannter. Mit Ausstellungen war er bereits zu Gast in seiner Heimatstadt

Beijing, sowie in Shenzhen, Tokio, in den Vereinigten Staaten und in unserer Nachbarschaft, in Heidelberg. All' diese Reisen haben seine Tuschemalerei nachhaltig beeinflusst. Traditionelle Landschaftsmotive wie mächtige Bergmassive oder beschauliche Dorfszenen setzt der Künstler in seinen „Wash Paintings“ seit den 1990er Jahren moderner um: Durch seine sensible Pinselführung entstehen flächige Farbräume von unglaublicher visueller Schlagkraft.

„FOTOMALEREI“ VON HELGA GRIMME **Ungewöhnliche Perspektiven aus dem Chinesischen Garten**

3. – 13. Juni

Seit jeher ist die über viele Jahre am Nationaltheater Mannheim engagierte Schauspielerin Helga Grimme dem Chinesischen Garten sehr verbunden. Bis heute nutzt sie ihn zur Entspannung, aber auch als Quelle der Inspiration. Mit ihren „Impressionen aus dem Chinesischen Garten“ schafft sie für den Betrachter eine faszinierende Sicht von Atmosphäre und Architektur. Die malerische Gestaltung ihrer Bilder lässt eine neue, ungewöhnliche Wirklichkeit entstehen.

GEWEBTE PRACHT AUS SEIDE **Brokatkunst aus China**

18. Juni – 19. Juli

Kämpfende Drachen, grünschimmernde Pfauenfedern und prächtige Lotusblüten auf leuchtendroter Seide, aus der filigrane Goldfäden hervor blitzen und den Glanz der Epoche

erahnen lassen, in der die chinesische Brokatkunst entstand. Der Luisenpark Mannheim zeigt mit über 70 Ausstellungsstücken aus Nanjing die prachtvollste Seite der chinesischen Seidenproduktion. Imperiale Brokatstoffe in kaiserlichem Gelb sind ebenso zu bewundern wie floral geprägte Texturen mit Päonien, Orchideen oder solche mit Motiven aus der klassischen Tierwelt: Der Phoenix prangt auf dunkelroter, feinsten Seide und auch das Chinesische Zeichen für doppeltes Glück, Symbol aller Heiratenden, ziert den feinsten Stoff, den das Reich der Mitte zu bieten hat.

DAS GO-SPIEL

Kunst, Kultur und Kult aus Asien

6. August – 15. September

Das Brettspiel Go (*chin.: Weiqi*), das mittlerweile auch die westliche Welt erobert hat, stammt ursprünglich aus China. Einer Überlieferung nach wurde es vom mythischen Urkaiser Yao als Unterrichtswerkzeug für seinen Sohn entworfen, um ihn Disziplin und geistige Balance zu lehren. Heute gilt Go als eines der ältesten Strategiespiele der Welt. Es kann zur Meditation anregen, stellt Herausforderungen an den Geist und bietet manchem Spieler auch einen Spiegel der eigenen Persönlichkeit. Ein japanischer Gesandter brachte die Go-Kultur schließlich aus der chinesischen Stadt Chang'an nach Japan. Und hier wurde Go regelrecht zelebriert: Im 17. Jahrhundert besetzte der Shogun den Posten des „Go-Ministers“ und veranstaltete wettbewerbsartige Go-Zeremonien. In der Ausstellung sind nicht nur traditionelle Spieltische und -steine zu sehen. Das Go-Spiel wird auch erläutert und vorgeführt.



SAGEN, GESPENSTERGESCHICHTEN UND EROTISCHE ERZÄHLUNGEN AUS CHINA

Lesung mit Adrian Oswalt, Schauspieler und Komponist

28. April, 19 Uhr

Da der Weg zum Herzen über die Zunge führt, eignet sich die Sprache sehr gut, um sich der Gedankenwelt eines fremden Volkes zu nähern. Die Lesung mit Adrian Oswalt beginnt mit einer Einführung in die chinesische Erzählkunst, die an eine uralte, sehr bildreiche Erzähltradition anknüpft. Mal sagenhaft, mal gespenstisch und mal erotisch kreuzen sich Alltagsituationen mit der Welt der Geister und Dämonen, mit Fremdem und Wunderbarem. Erleben Sie die China von seiner fantastischen Seite!

Teilnahmegebühr: 6,- Euro zzgl. Parkeintritt inkl. einer Tasse chinesischen Tees

LAOZI & DAS KLASSISCHE BUCH VOM DAO

Lesung mit Rainald Simon, Sinologe und Publizist

26. Mai, 19 Uhr

Das klassische Werk des Daoismus ist das „Daodejing“ aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. Der Text, der zentrale daoistische Prinzipien enthält, ist vermutlich eine Kompilation aus verschiedenen Quellen. Dr. Rainald Simon, langjähriger Lehrbeauftragter der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt, hat eine sehr genaue Neuübersetzung vorgenommen, die die über zweitausendjährige Rezeptionsgeschichte des Textes berücksichtigt und die er an diesem Abend vorstellen wird.

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises „Chinesischer Garten mit Teehaus e.V.“

Teilnahmegebühr: 6,- Euro zzgl. Parkeintritt inkl. einer Tasse chinesischen Tees

JOHN RABE – SEIN WIRKEN IM JAPANISCH/ CHINESISCHEN KRIEG 1937 UND DIE FOLGEN IN DER GEGENWART UND ZUKUNFT

Vortrag von Thomas Rabe, Enkel von John Rabe

23. Juni, 19 Uhr

John Rabe, deutscher Geschäftsmann und NSDAP-Mitglied, arbeitete Anfang des letzten Jahrhunderts für die Firma Siemens in China. Heute wird er dort als „Schindler von Nanking“ verehrt, 56 Millionen Chinesen wählten ihn jüngst zum zweitwichtigsten „ausländischen Freund“ der Nation: 1937 bewahrte er mehr als 200 000 Chinesen vor dem sicheren Tod, der sie beim Angriff der Japaner auf Nanking erwartet hätte. Was bringt einen Anhänger Hitlers dazu, sich angreifenden Truppen mit dem Hakenkreuz in den Weg zu stellen? Der Enkel von John Rabe, Professor Thomas Rabe, wird diese und viele andere Fragen um die Person seines Großvaters in einem hochspannenden Vortrag aufklären. Der in Heidelberg lebende Mediziner führt das Erbe seines Großvaters heute mit eigenen Taten fort: Er fördert die Verständigung zwischen China und Japan mit dem „John Rabe Kommunikationszentrum Heidelberg“. Derzeit arbeitet er an einem schier unmöglich scheinendem Projekt: Einer Städtepartnerschaft zwischen Nanjing und Hiroshima ...

Teilnahmegebühr: 8,- Euro zzgl. Parkeintritt inkl. einer Tasse chinesischen Tees

SHANGHAI IM EXPO-JAHR 2010 – MIT RIESEN- SCHRITTEN VORAN ODER RIESENSCHRITTE IN DIE KRISE?

Markus Hernig, Dozent, Publizist und Moderator

7. Juli, 19 Uhr

Die Expo 2010 Shanghai spielt mit neuen Superlativen: 70 Millionen Besucher werden auf dem Expo-Gelände Pudong erwartet und eines der modernsten U-Bahn-Netze weltweit soll entstehen. Ein dennoch zu erwartendes Verkehrschaos und immer größer werdende, ins Haltlose wachsende Baustellen zeigen die Grenzen des Wachstums auf. Währenddessen prognostizieren Experten den Zusammenbruch eines Jahrtausende alten Kulturerbes. Ist China dabei, sich selbst



zu entfremden? Steht die Nation vor einem „neuen Barbarentum“, wie manche glauben? In einer Art Bestandsaufnahme im Jahr der Weltausstellung wird Marcus Hernig, Professor für Deutschland- und Chinastudien, ein spannungs- und detailreiches Portrait Shanghais und damit Chinas zeichnen. *Mit freundlicher Unterstützung des Konfuzius-Instituts Heidelberg*

Teilnahmegebühr: 6,- Euro zzgl. Parkeintritt inkl. einer Tasse chinesischen Tees

CHINA – LAND DER HÖFLICHKEIT UND GÜTE

Yong, Liang, Professor für gegenwartsbezogene Sinologie an der Uni Trier

28. Juli, 19 Uhr

China versteht sich als „Land der Höflichkeit und Güte“. Nicht selten aber werden bei europäisch-chinesischen Begegnungen die Verhaltensweisen der Chinesen als rätselhaft, andersartig und schwer erklärbar empfunden. Irritationen über die chinesischen Umgangsformen fehlen in fast keinem China-Bericht. Professor Yong, Liang wird in seinem Vortrag so manches Missverständnis aufklären. Ausgehend von der Historie der chinesischen Gesellschaft analysiert der Sprachwissenschaftler kulturspezifische Umgangsformen und Verhaltenskodizes. *Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises „Chinesischer Garten mit Teehaus e.V.“*

Teilnahmegebühr: 6,- Euro zzgl. Parkeintritt inkl. einer Tasse chinesischen Tees

ALLES IM FLUSS: SCHNUPPERKURS „TAIJI BAILONG BALL“

Michael Banuat, Taiji Bailong Ball-Lehrer

21. August, 18.30 – 20.30 Uhr



Bei Taiji Bailong Ball ist alles „im Fluss“: Die neue Trendsportart, die Anfang der 1990er Jahre entstand, verbindet die Eigenschaften von Ballsportarten mit der Bewegungsart des Tai Chi Chuan. Beim Taiji Bailong Ball verschmelzen traditionelle chinesische Bewegungsabläufe mit den athletischen Bewegungsmustern der westlichen Welt. Eine Sportart für Körper, Geist und Seele also, die entspannt, fordert und Spaß bereitet! Wie man Taiji Bailong Ball spielt wird Michael Banuat, der auch das klassische Tai Chi Chuan sowie Qi Gong lehrt, interessierten Besuchern in einer Art Schnupperkurs vorführen und zeigen. Und welcher Rahmen könnte passenderer sein, als das diesjährige Ballonfestival im Luisenpark?

Keine Teilnahmegebühr, lediglich Parkfesteintritt

FENG SHUI FÜR DEN EIGENEN GARTEN

Christoph Lachmann, Berater für Feng Shui und Geomantie

1. September, 19 Uhr

Nach den Lehren von Feng Shui als Teil der daoistischen Philosophie beruht alles Leben auf Energie, dem Qi. Die Qi-Energie durchströmt Menschen, Tiere und Pflanzen genauso wie Häuser, Gärten und Landschaften. Eine bestimmte Art der Gestaltung kann dafür sorgen, das Qi optimal fließen zu lassen und so das Wohlbefinden des Menschen zu fördern. Plant man seinen Garten nach den Regeln des Feng Shui, entsteht ein Ort der Regeneration, der Ruhe und der Kraft. Christoph Lachmann, langjähriger Feng Shui Experte, wird die verschiedenen Möglichkeiten vorstellen, wie man mit großen und kleinen Mitteln aus seinem Garten einen Ort der Entspannung macht.

Teilnahmegebühr: 6,- Euro zzgl. Parkeintritt inkl. einer Tasse chinesischen Tees

EURASISCHE IDENTITÄTEN – 25 000 KILOMETER ENTLANG DER SEIDENSTRASSE

Video-Vortrag mit Peter Kupfer, Professor für Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft an der Uni Mainz in Germersheim

29. September, 19 Uhr

Seidenstraße – allein dieses Wort birgt eine ganz eigentümliche Mystik. Jener legendäre Weg über den Orient und das höchste Gebirge der Welt bis nach China, auf dem die Welt bewegt und verändert wurde, ist bis heute ein Expeditionspfad durch die ältesten Kulturen der Erde. Professor Peter Kupfer hat den Mythos Seidenstraße erforscht, er ist durch Osteuropa, den Nahen Osten und Zentralasien bis zur chinesischen Westgrenze gereist und präsentiert jetzt selbst gedrehte Auszüge seiner mehrmonatigen Reise durch insgesamt 17 Staaten. Türkei, Georgien, Armenien, der Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgisistan, Kasachstan, Russland und die Ukraine sind die Orte Jahrtausende alter Verbindungen und einer einzigartigen Vielfalt von Völkern, Kulturen und Weltanschauungen. Die aktuelle Identitätssuche der kaukasischen Staaten nach der Auflösung des Sowjetimperiums sind dabei ebenso Thema wie die Relativierung des Konzepts der zwei Welten Europa und Asien. Ein Abend voll beeindruckender Landschaften, faszinierender historischer Stätten und legendärer Orte!

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises „Chinesischer Garten mit Teehaus e.V.“

Teilnahmegebühr: 6,- Euro

zzgl. Parkeintritt inkl. einer Tasse chinesischen Tees



ÖFFNUNGSZEITEN

Chinesischer Garten

Täglich ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Teehaus

Sommer-Saison ab 1. März: Teehausbetrieb täglich außer Dienstag von 13 bis 18 Uhr (bei schönem Wetter bis 19 Uhr), an Sonn- und Feiertagen 11 bis 19 Uhr, Dienstag Ruhetag.

Winter-Saison vom 2. November bis 28. Februar: Teehausbetrieb (ab kommenden Winter mit zusätzlicher Beheizung) nur an Sonn- und Feiertagen jeweils von 12 bis 17 Uhr

KONTAKT

Frau Shuli Meng

Telefon (06 21) 4 10 72 35

Mail: teehaus@stadtpark-mannheim.de

Karten für Konzerte erhalten Sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen, allen Parkkassen und unter www.ticketonline.de.

Karten für Vorträge halten wir an der Abendkasse im Teehaus für Sie bereit. Der Eintritt zu allen Ausstellungen ist frei!

FREUNDESKREIS

Der Freundeskreis „Chinesischer Garten mit Teehaus e.V.“ kümmert sich um die Erhaltung und Weiterentwicklung der beiden Einrichtungen. Sie wollen mithelfen, „Ihr kleines Stück China mitten in Mannheim“ zu bewahren? Unterstützen Sie uns bei unserer Arbeit und werden Sie Mitglied im Freundeskreis. Auch über Spenden freuen wir uns sehr!

Kontakt:

Prof. Heidrun Kämper, Telefon (06 21) 8 32 12 58

Edgar Lauer, Telefon (06 21) 8 76 24 10